

„Mehr als eine Bank“

Seit Anfang April 2011 ist die neue Hauptgeschäftsstelle der BodenseeBank für alle Kunden und Besucher offen.

Nach anderthalbjähriger Bauzeit ist das Lindauer Bankhaus froh darüber, dass es der Bevölkerung ein gleichsam optisch wie funktional bestechendes Bauwerk präsentieren kann

Die geradlinige Architektur der neuen Hauptgeschäftsstelle in der Bregenzer Straße 29 in Lindau-Reutin steht sinnbildlich für das Handeln der Bodensee-Bank. Der Fokus liegt auf Menschlichkeit und Transparenz bei allen Service- und Finanzdienstleistungen – einfach „Mehr als eine Bank“ zu sein. Die zentrale Lage sorgt für eine gute Erreichbarkeit. Im Neubau sind nun alle Hauptbereiche in einem Haus – ja sogar auf einem Stockwerk – zusammengeführt. Bisher waren die Mitarbeiter auf drei Gebäude verteilt. Dadurch werden sich die Zusammenarbeit und die Kommunikation wesentlich verbessern und effizienter gestalten, ist man bei der Bodenseebank überzeugt. Durch die kurzen Wege sollen die Entscheidungen und Abläufe für die Kunden noch schneller werden. Die neue Zentrale bietet nun auch mehr Raum für ein weiterhin dynamisches Wachstum. Hier ist das Gebäude der bisherigen Hauptgeschäftsstelle auf der Insel ganz einfach im Lauf der Jahre an seine Grenzen gestoßen.

► Bauliche Ausrichtung ist abgeschlossen

Der Neubau der Hauptgeschäftsstelle in Reutin bildet den vorläufigen Abschluss der baulichen Ausrichtung der BodenseeBank-Geschäftsstellen. In den vergangenen Jahren wurden sämtliche Filialen modernisiert oder gar neu gebaut. „Damit wollten wir bewusst Spekulationen über Schließungen vorbeugen, die bei einem großen Neubau an zentraler Stelle entstehen könnten“, so das Vorstandsmitglied Joachim Hettler. Die Gesamtinvestition in Höhe von rund sechs Millionen Euro wurde durch den Verkauf von nicht mehr benötigten Bestandsimmobilien und aus dem vorhandenen Eigenkapital finanziert. „Mit der Entscheidung für den Neubau in dem damals schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und der Beauftragung überwiegend regionaler Betriebe und Handwerker haben wir bewusst auch nach außen ein deutliches Bekenntnis zu unserer schönen Bodenseeregion abgegeben. Das Ergebnis und der aktuelle Aufschwung

bestätigen die Richtigkeit dieser Entscheidungen“, bekräftigt der Vorstandsvorsitzende Hubert Mark.

► Mehr Atmosphäre und Emotion

Attraktiv, offen und kommunikativ – so möchten das Team der BodenseeBank für seine Kunden da sein. Diesen Anspruch unterstreicht die neue Hauptgeschäftsstelle sehr deutlich. „Wir wollten nichts Postmodernes oder Protziges bauen“, unterstreichen die beiden Vorstände Hubert Mark und Joachim Hettler die Linie des Hauses. Vielmehr sei es gelungen, die Region und die Natur ins Gebäude zu integrieren. Helle Farben, kombiniert mit warmen Brauntönen und Elementen aus Holz sorgen für ein angenehmes Ambiente, in dem sich sowohl Kunden und Besucher als auch die Mitarbeiter gleichermaßen wohlfühlen können. Für Kunden und Mitarbeiter stehen nun helle und freundliche Räumlichkeiten zur Verfügung, die großzügig Raum für Beratung und Dienstleistungen bieten. Die Verbundenheit

zur Region und die Nähe zum Kunden werden hier groß geschrieben. So wurden die Beratungszimmer auch im Erdgeschoss nach den Orten, in denen die BodenseeBank Filialen betreibt, benannt: Nonnenhorn, Wasserburg, Oberreitnau und Schlachters. Auch die Büros im zweiten Stock tragen mit Löwe, Leuchtturm und Hafen Namen, die einen klaren Bezug zur Region haben. Die Regionalität und der Bezug zum Bodensee wurden im zweiten Obergeschoss auf eine ganz besondere und außergewöhnliche Weise hergestellt. Denn dort schuf man sogar eine Uferlandschaft, die mit Kaffeebar und Sitzgruppe zum Plausch einlädt. Die BodenseeBank ist eben mehr als eine Bank.

► Mehr Offenheit für schnelle Entscheidungen

Waren die Spezialisten der Bank früher über drei Häuser verteilt, so sitzen sie jetzt unter einem Dach. Knapp 40 der insgesamt 50 Mitarbeiter haben ihren Arbeitsplatz in der neuen Hauptgeschäftsstelle in einem modernen Open-Office-Raumkonzept. Die offene Arbeitsatmosphäre bietet kurze Wege und unkomplizierte Kommunikationsmöglichkeiten. Das garantiert schnellere Entscheidungen. Im ersten Obergeschoss sitzen das Marktservicecenter, die Vertriebsleitung, das Marketing, die Organisation, das Rechnungswesen und die Kreditsachbearbeitung zusammen mit den Firmenkundenberatern und Privatkundenbetreuern in einer Etage. Die Mitarbeiter wurden in die Planung zum Neubau mit einbezogen und tragen das neue, offene Arbeitsplatzkonzept mit. Dank der offenen Arbeitsplatzgestaltung kann schnell untereinander kommuniziert und effektiv Hand in Hand gearbeitet werden. Wer bei einer Projektarbeit oder einem Telefonat mit vertraulichem Inhalt nicht auf einen abgeschlossenen Raum verzichten möchte, dem stehen selbstverständlich Rückzugsräume zur Verfügung. Diese konnten dank der verwendeten Glaselemente in die offene Raumgestaltung integriert werden. Eine zentrale Postverteilstation und zentrale Druckerstationen sorgen für Effizienz in den Arbeitsabläufen, aber schaffen auch natürliche Kommunikationsbereiche der Mitarbeiter aus den Markt- und Marktfolgebereichen. Mit der Möglichkeit sowohl im Sitzen als auch im Stehen an Pulten und höhenverstellbaren Tischen arbeiten zu können, zeigt die Geschäftsleitung, dass ihr die Ergonomie am Arbeitsplatz wichtig ist. Das wirkt sich gesundheits- und leistungsfördernd aus. Eine Bibliothek, eine sogenannte Recreation-Zone und eine eigene



▲ Im zweiten Obergeschoss bieten mehrere Beratungsräume die passende Atmosphäre für Kunden mit gehobenen Ansprüchen.



▲ Auch im Erdgeschoss stehen Beratungszimmer für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.



▲ Das moderne Open-Office-Raumkonzept im ersten Obergeschoss bietet auch Platz für kleine Besprechungen.



▲ Helle Farben kombiniert mit warmen Brauntönen und Elementen aus Holz sorgen für ein angenehmes Ambiente.



▲ Die offene Arbeitsatmosphäre bietet kurze Wege und unkomplizierte Kommunikationsmöglichkeiten.



▲ Der Selbstbedienungsbereich mit neuer und komfortabler Technik ist zentral im Erdgeschoss platziert.



▲ Im Erdgeschoss steht den Besuchern an der Service- und Empfangstheke eine Mitarbeiterin für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Mitarbeiterbar sorgen für Entspannung und Energienachschub. Auch die Vorstände Hubert Mark und Joachim Hettler haben hier einen Arbeitsbereich. An der Vorstandswerkbank sind sie für die Mitarbeiter direkt ansprechbar und können so auch mal kurzfristig in Entscheidungsfindungen mit einbezogen werden.

► **Mehr Service und Erlebnis**

Im Erdgeschoss steht für Besucher ab jetzt an der Service- und Empfangstheke eine Mitarbeiterin für Fragen und Auskünfte bereit. Gleichzeitig können Kunden hier auf ihren Berater warten, der sie dann zu einem persönlichen Gespräch in eines der freien Beratungszimmer abholt. Wer möchte kann sich die Wartezeit natürlich auch in der „SeeBar“ bei einer leckeren Tasse Kaffee verkürzen. Der Barbereich dient am Abend als attraktiver Blickfang als Promotionszone auf die Hauptverkehrsstraße. Der Selbstbedienungsbereich mit neuer und komfortabler Technik ist zentral im Erdgeschoss platziert und auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bank zugänglich. Neu ist ein Geldautomat im Außenbereich mit zugehörigem Kurzzeitparkplatz. Außerdem kann die BodenseeBank Kundensafes zur Verfügung stellen, zu denen die Inhaber rund um die Uhr Zugang erhalten. Abgerundet wird das Angebot im Erdgeschoss mit den Beratungsspezialisten rund ums Immobiliengeschäft, die noch als besonderes Highlight einen Beratungsraum mit gemütlicher Eckbank anbieten können.

► **Mehr Komfort für Mitarbeiter und Kunden**

Im zweiten Obergeschoss bieten mehrere Beratungsräume die passende Atmosphäre für Kunden mit gehobenen Ansprüchen. Hier hatte der Innenarchitekt eine besondere Idee, die in Anlehnung an den Standort der Bank am Bodensee entstand: Besucher gelangen über eine Art Holzsteg vorbei an attraktiven Wartelementen und der einladenden „SichtBar“ zu den einzelnen Beratungszimmern. Den beiden Vorstandsbüros vorgelagert findet sich hier auch das Sekretariat als Empfangs- und Assistenzfunktion für den Beratungsbereich. Für Kunden- und Mitarbeiterveranstaltungen wurde in dieser Etage auch der Veranstaltungsraum „Ausblick“ untergebracht. Gleich daneben befindet sich eine modern ausgestattete Küche, die die Mitarbeiter der Bank in der Mittagspause nutzen können oder die bei Veranstaltungen für das Catering zur Verfügung steht.



▲ Besucher gelangen über eine Art Holzsteg vorbei an attraktiven Wartelementen zu den einzelnen Beratungszimmern.



▲ Attraktiv, offen und kommunikativ - so möchte sich die BodenseeBank ihren Kunden präsentieren.

► **Mehr Nachhaltigkeit der Umwelt zuliebe**

Viele Gedanken machten sich die Verantwortlichen bei der Planung des neuen Gebäudes über das Energiekonzept. Auch hier spielen der Umweltgedanke und die Nachhaltigkeit eine große Rolle. Daher lag es nahe, auf erneuerbare Energien zu setzen und man entschied sich für eine Erdwärmeheizung. Der Vorteil: Das System heizt das Gebäude im Winter und sorgt im Sommer für angenehme Temperaturen. Ein weiterer Baustein des Energiekonzeptes ist die Stromerzeugung mittels Photovoltaik. Der mittels Sonne erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist und entsprechend vergütet. Großzügige Fensterfronten, geschützt durch ein automatisches Jalousiesystem,

sorgen für natürliches Licht und Wärme in den Büros, aber auch für den notwendigen Schatten an den Arbeitsplätzen. Das beste Licht ist immer noch das Tageslicht. Diese Devise wurde bei der Beleuchtung der Räume durch eine tageslichtabhängige Steuerung verwirklicht. Fällt also mehr Tageslicht von außen ein, dimmen die Sensoren das Kunstlicht herab. Das spart nicht nur Geld, sondern sorgt gleichzeitig für ein angenehmeres Arbeiten. Neben regelmäßigen Veranstaltungen zu interessanten Themen – auch abseits des klassischen Finanzbereiches – kümmert sich die BodenseeBank um ihre Kunden auch in wichtigen Lebensfragen. Zertifizierte Fachspezialisten beraten im Bereich „Zukunftplanung“ sowie Pflege und Betreuung und begleiten Interessierte bei der



▲ Die beiden Vorstände Joachim Hettler (links) und Hubert Mark

Gestaltung individueller Lösungskonzepte. Kleine Aufmerksamkeiten und immer wieder neue Überraschungen runden ein ausgeklügeltes Mehrwertkonzept ab. Alles in Allem eine runde Sache in einem gelungenen Gebäude am Bodensee und drinnen steckt einfach „Mehr als eine Bank“ – die BodenseeBank.

Das Objekt auf einen Blick



BodenseeBank Hauptgeschäftsstelle Reutin (Lindau)
 Bauherr: Bayerische Bodenseebank Raiffeisen eG (BodenseeBank eG)
 Bilanzsumme: ca. 230 Mio Euro
 Betreutes Kundenvolumen ca. 500 Mio Euro
 Anzahl Geschäftsstellen: 6
 Anzahl der Mitarbeiter: Gesamt 54, davon in Reutin 40
 Umbauter Raum: ca. 8.600 m³ inkl. Keller
 Nutzfläche gesamt: ca. 2.365 m² inkl. Keller
 Nutzfläche SB-Bereich: ca. 250 m²
 Nutzfläche Backoffice: ca. 660 m²
 Nutzfläche Beraterzonen: ca. 300 m²
 Bau-/Umbauzeit: 18 Monate (12/09 bis 04/2011)
 Kosten: ca. 6 Mio Euro
 Architekt/Bauleitung Hochbau: Arch. DI Christoph Preis, Lindau (D)
 Innenarchitekt/Planner/Entwurf/Innenausbau: LeoGRAF GmbH, Pöchlarn (A)
 Beratung/Projektmanagement/Training: BranchConsult AJC GmbH, Schwaz (A)